

Beitr. Naturk. Oberösterreichs	12	291–297	27. 11. 2003
--------------------------------	----	---------	--------------

Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum Linz (1993–2002)

M. BRADER

Abstract: The Ornithological Working Group at the Biology Centre Linz (Austria), activities from 1993 until 2002. 1993 the Ornithological Working Group was re-structured. Until 1994 E. PILS acted as chairman, then followed by M. BRADER. The main goal was to study the avifauna of Upper Austria in order to gain information about its status and change. The Ornithological Working Group therefore closely co-operates with conservation oriented institutions, both NGO's, especially BirdLife Austria, and the Upper Austrian conservation department. Since 1993 it publishes the journal „Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich – Naturschutz aktuell“. Regular excursions together with ornithologists from the Czech Republic, Hungary and Bavaria built up close links to the neighbour countries. The central project of the Working Group concerned field-work (1997 until 2001) and publishing (2003) of the „Atlas of breeding birds of Upper Austria“. Regular waterbird counts contribute to national and international projects. Highlights of species recorded as new for Upper Austria are added in the report.

Nach dem überraschenden Tod des langjährigen Leiters der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft, Dr. Gerald MAYER, am 29.9.1992 (AUBRECHT 1993a), wurde beim Jahrestreffen im März 1993 beschlossen, die Arbeitsgemeinschaft zunächst bis 1995 unter dem Triumvirat von Gerhard AUBRECHT (Biologiezentrum der OÖ. Landesmuseen), Josef DONNER (Vogelschutzstation Steyregg) und Erwin PILS (damals Landesstelle Oberösterreich der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde) weiterzuführen (AUBRECHT et al. 1994). Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit waren die Zusammenarbeit aller oberösterreichischen Ornithologen, ob Profis oder Amateure, die Aufteilung der Arbeit, Öffnung nach außen und umfangreiche Kooperation mit Wissenschaft und Naturschutz. Die Arbeitsgemeinschaft stellte sich die

Aufgabe, durch vor allem feldornithologische Programme die Kenntnisse über die oberösterreichische Vogelwelt zu vermehren und Grundlagendaten für die praktische Anwendung im Naturschutz zu sammeln und bereitzustellen, eine Aufgabe, der sie sich in den folgenden Jahren mit Hingabe und großer Intensität widmete und die letztendlich vom Erscheinen des Oberösterreichischen Brutvogelatlas gekrönt wurde.

Ebenfalls 1993 erschien das erste Heft der „Vogelkundlichen Nachrichten Oberösterreich – Naturschutz aktuell“ – nachdem bereits im August 1992 ein erster Versuch mit einem neuen Mitteilungsblatt gestartet worden war – herausgegeben von Gerhard AUBRECHT, Erwin PILS und Hans SCHRATTER unter der Redaktion von Martin BRADER, Josef HEMETSBERGER, Peter

HOCHRATHNER, Hubert KRIEGER, Erwin PILS, Susanne STADLER, Helmut STEINER und Hans UHL und finanziert von der Oberösterreichischen Naturschutzabteilung. Ab 1994 fungieren dann die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft und die Landesstelle Oberösterreich von BirdLife Österreich als Herausgeber. Bis 2002 erschienen gesamt 21 Hefte mit 138 Beiträgen, die sich fast ausschließlich mit ornithologischen und naturschutzrelevanten Themen befassen, sowie zwei Sonderbände. Der erste, aus 1997, behandelt auf 148 Seiten die Situation gefährdeter und ausgewählter Vogelarten in Oberösterreich zur Zeit des EU-Beitritts – die Arbeitsgemeinschaft wurde dafür gemeinsam mit BirdLife Österreich, Landesstelle Oberösterreich, mit dem Umweltschutzpreis des Landes Oberösterreich ausgezeichnet (AUBRECHT & BRADER 1997). Der zweite, aus 2000, hat auf 152 Seiten die 50-jährige Geschichte unserer Arbeitsgemeinschaft zum Inhalt (ÖÖ. Landesmuseum/Biologiezentrum 2000).

1994 trat Erwin PILS aus privaten Gründen von allen Funktionen innerhalb der Arbeitsgemeinschaft und der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde zurück und hinterließ eine große menschliche und fachliche Lücke. BirdLife Österreich ernannte kurz darauf den Verfasser dieser Zeilen zum Landesvertreter für Oberösterreich und beim Jahrestreffen im März 1995 folgte dann die Ernennung zum Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft (AUBRECHT 1995a).

Das große, in den 1990er Jahren sukzessive ausgebauten Mitarbeiternetz, die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit und nicht zuletzt die Möglichkeit, ornithologische Daten digital in einer zentralen Datenbank zu speichern (ab 1999 in der ZOBODAT), ließen die Arbeitsgemeinschaft an größere Projekte denken – 1996 wurden erstmals Stimmen laut, einen aktuellen Brutvogelatlas zu erstellen. Der Bearbeitungszeitraum sollte, wie international üblich, fünf Jahre betragen, und die Jahre 1997 bis 2001

wurden als Untersuchungszeitraum ausgewählt und es erfolgte ein „Aufruf zur Mitarbeit – Von der Alpendohle zum Zwergtaucher – Oberösterreichs Vogelwelt zur Jahrtausendwende – ein neuer Brutvogelatlas ist im Werden“ (BRADER & BILLINGER 1997). Damit startete das bisher größte gemeinsame Projekt aller in Oberösterreich tätiger Ornithologen. Mehrmals jährlich wurden Besprechungen sowohl im kleinen Kreis eines „Atlaskomitees“ in Form der mittlerweile legendären Neujahrstreffen sowie für alle Mitarbeiter am Ende jeder Feldsaison abgehalten. Um den Informationsfluss zu gewährleisten, Fehler rechtzeitig zu erkennen und neue Arbeitsstrategien zu entwickeln, wurden zweimal jährlich Zwischenberichte erstellt und verteilt. Nach der kurzen Phase des Schreibens – alle Kapitel wurden innerhalb eines Jahres fertiggestellt – wurde der Atlas am 10.4.2003 im Rahmen der Ausstellung „Amsel, Drossel, Fink und Star ... – Oberösterreichs Brutvögel zur Jahrtausendwende“ der Öffentlichkeit vorgestellt (BRADER & AUBRECHT 2003). Die jahrelang durch den „Atlas“ gebundenen Kräfte sind nun wieder frei; die Arbeitsgemeinschaft kann sich neuen Aufgaben stellen!

Ein langjähriges Projekt der Arbeitsgemeinschaft sind die traditionellen Wasservogelzählungen, die jeweils Mitte November, Mitte Jänner und Mitte März (immer am Sonntag, der dem 15. des Monats am nächsten ist) durchgeführt werden; die Ergebnisse dieser Zählungen werden regelmäßig in den Vogelkundlichen Nachrichten publiziert (AUBRECHT 1993b, BRADER 1994, 1995b, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001). Um die Zähler laufend über neue Erkenntnisse und Ergebnisse zu informieren, findet jährlich im Herbst vor der ersten Zählung ein „Treffen der oberösterreichischen Wasservogelzähler“ statt, das neben diversen Vorträgen Exkursionen in interessante Wasservogelgebiete beinhaltet. Im Berichtszeitraum fanden folgende Zusammenkünfte statt.

Termin	Tagungsort	Exkursionsziel
4. 9. 1993	Linz, Biologiezentrum	Raum Linz
5. 10. 1994	Linz, Biologiezentrum	Raum Linz
23. 9. 1995	Hallstatt, Gh. Bergfried	Hallstättersee (Steeger Bucht)
9. 11. 1996	Laakirchen, Tagesheimstätte	Traun bei Steyermühl
25. 10. 1997	Linz, Biologiezentrum	Donau, Stau Asten
7. 11. 1998	Ebensee, Gh. Lüftenegg	Traunsee b. Rindbach
9. 10. 1999	Obernberg am Inn, Mehrzweckhalle	Inn, Stauraum Obernberg – Eggfing („Vogelinsel“)
21. 10. 2000	Linz, Biologiezentrum	Raum Linz
3. 11. 2001	Gmunden, Gh. Grünberg	Traunsee, Ostufer
12. 10. 2002	Gundertshausen, Gh. Schnaitl	Seeleitensee/lbmer Moor

Um die Kontakte zu den Ornithologen der Nachbarländer Tschechien (seit 1988), Ungarn (seit 1999) und Deutschland (seit 2002) zu intensivieren und die daraus resultierende

Kooperation auf eine breitere Basis zu stellen, finden – mit jährlich wechselnden Gastgebern – Exkursionen in vogelkundlich bedeutsame Gebiete statt; im Berichtszeitraum waren dies:

Termin	Exkursionsziel	Publikation
1993	Tschechien, Sumava	KRIEGER (1993)
1994	Dachstein (Abb. 1)	AUBRECHT (1994), BRADER (1995a), HOCHRATHNER (1995)
1995	Tschechien, Teichgebiete Trebon	AUBRECHT (1995b)
1996	Ebenseer Hochkogel (Abb. 2)	AUBRECHT (1996), HOCHRATHNER & WEGLEITNER (1997)
1997	Tschechien, Wachtelkönige	AUBRECHT (1997)
1998	Feuerkogel b. Ebensee	AUBRECHT (1998)
1999	Tschechien, Teichgebiete	---
1999	Dachstein (Abb. 3)	AUBRECHT & BRADER (1999)
2000	Nationalpark Neusiedlersee, Ungarn	AUBRECHT (2000)
2001	Tschechien, Südböhmen	---
2002	Gowilalm, Spital/Pyhrn	---



Abb. 1: Exkursion Sumava 1993.
Foto: Archiv
Ornithologische Arge.



Abb. 2: Exkursion Trebon 1995. Foto: Archiv Ornithologische Arge.

Im Zuge der intensiven Erhebung ornithologischer Daten – nicht nur im Rahmen der Arbeiten zum Brutvogelatlas – gelangen im Berichtszeitraum eine Reihe neuer Nachweise:

Eine unausgefärbte amerikanische Ringschnabelmöwe (*Larus delawarensis*) wurde am 13.10.1994 am Traunsee in der Gmundner Bucht von Norbert PÜHRINGER fotografiert – dabei handelt es sich um dritten österreichischen Nachweis (die beiden anderen gelangen im April/ Mai 1993 und im März bis Mai 1994 im Vorarlberger Rheindelta (PÜHRINGER 1997). 1994 war auch das Jahr des ersten oberösterreichischen Terekwasserläufers (*Xenus cinereus*) – am 2. 6. war 1 Ex. am Innstausee Ering-Frauenstein zu sehen (Emma STÖGER) (LABER & RANNER 1997).

Die erste dokumentierte Beobachtung einer Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*) in Oberösterreich gelang Susanne STADLER am 1.5.1995 am Hallstättersee (LABER & RANNER 1997); ebenfalls 1995, und zwar am 11. 5., beobachtete und dokumentierte Herbert RUBENSER Oberösterreichs erste Zitronenstelze (*Motacilla citreola*) in Asten (LABER & RANNER 1997).

Am 26. 5. 1996 entdeckten Herwig und Gerlinde WEIGL die erste oberösterreichische (und damit zweite österreichische) Blauflügelente

(*Anas discors*) (RANNER 2002); am 23. 8. desselben Jahres Walter CHRISTL und Günter MITTER den ersten Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*) am unteren Inn (RANNER 2002).

Im Reichraminger Hintergebirge fand Norbert PÜHRINGER am 26. 6. 1997 einen singenden Grünlaub-sänger (*Phylloscopus trochiloides*) und konnte am 4. 7. Tonbandaufnahmen machen und damit den Erstnachweis dieser Art für Österreich dokumentieren (PÜHRINGER 1998, RANNER 2002)!

1998 war das Jahr des ersten anerkannten Mantelmöwen (*Larus marinus*) – Nachweises für unser Bundesland – von 10. 10. bis 1. 11. hielt sich eine Mantelmöwe am Innstau Obernberg auf (Franz SEGIETH, Gotthard GRIMBS, Fritz BURGSTALLER u. a.) (RANNER 2002).

Eine männliche amerikanische Ringschnabellente (*Aythya collaris*) schwamm von 16. 1. bis 20. 3. 1999 am Hallstättersee und konnte dort von Susanne STADLER, Peter HOCHRATHNER und Christine RINGL beobachtet und fotografiert werden; auch hierbei handelt es sich um den oberösterreichischen Erstnachweis und den zweiten für Österreich (AUBRECHT et al. 2001, RANNER in prep.).

Im Gefolge des Orkans „Lothar“ gelangte am 29. 12. 1999 Oberösterreichs erste Sturmschwalbe (*Hydrobates pelagicus*) nach Lenzing und wurde dort verletzt gegriffen, worüber Stephan WEIGL ausführlich berichtet (KILZER & WEIGL 2001, RANNER in prep.).

Ebenfalls der erste oberösterreichische Graubruststrandläufer (*Calidris melanotos*), ein Jungvogel, hielt sich am 24. und 25. 9. 2000 am Innstausee Obernberg auf und wurde dort von mehreren Beobachtern (H. & H. BLÖMECKE, W. OERTEL) gesehen (AUBRECHT et al. 2001, RANNER in prep.).

Ein weiterer oberösterreichischer Erstnachweis betrifft jenen männlichen Zitronengirlitz (*Serinus citrinella*), den C. STADLER am 29.10.2000 in Bad Ischl registrierte (AUBRECHT et al. 2001, RANNER in prep.).

2001 bescherte Oberösterreich zwei neue Limikolenarten: einen Weißschwanzkiebitz (*Chettusia leucura*), der sich zwischen 12. und 18.5. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen am Inn aufhielt (J. BORSUTZKI u.a.) (BARTHEL CH. 2001), und einen

Weißbürzelstrandläufer (*Calidris fuscicollis*), einen Altvogel im abgetragenen Prachtkleid, der dasselbe Gebiet von 23. bis 26. 8. beehrte (J. BORSUTZKI u.a.) (anerkannt von der Faunistischen Kommission von BirdLife Österreich).

Weiters wurde eine Reihe von Gefangenschaftsflüchtlingen neu für Oberösterreich registriert (AUBRECHT et al. 2001).

An besonders bemerkenswerten Brutnachweisen aus dem Betrachtungszeitraum liegen vor:

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): 1999 an den Feldkirchner Badeseen – der letzte (und zugleich) erste definitiv oberösterreichische Brutnachweis gelang 1992 im Rückhaltebecken Teichstätt (AUBRECHT et al. 2001).

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Erster, allerdings erfolgloser Brutversuch 1996 am Traunstau Marchtrenk (BRADER 2003).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Erster Brutnachweis 1995 bei Steyr (AUBRECHT et al. 1996).

Brautente (*Aix sponsa*): Erster Brutnachweis 1993 im Aisttal bei Wartberg ob der Aist (AUBRECHT et al. 1996).

Schellente (*Bucephala clangula*): Erster Brutnachweis 1993 an der Traun bei Wels (SCHUSTER & WEBENDORFER 1994).



Abb. 4: Zippammer (*Emberiza cia*), Foto: N. Pühringer.

Zwergohreule (*Otus scops*): Die Art galt seit nach 1960 als verschollen; erster (allerdings erfolgloser) Brutversuch wieder 1999 bei Gaflenz (AUBRECHT et al. 2001).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): 1997 gelang der erste definitive oberösterreichische Brutnachweis durch Robert GATTRINGER – die letzten Brutangaben stammen aus der Zeit um 1900 (AUBRECHT et al. 2001).

Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*): 1999 brütend nachgewiesen (AUBRECHT et al. 2001).

Zippammer (*Emberiza cia*

AUBRECHT & BRADER 2000) sowie eine aktuelle Checkliste der Vögel Oberösterreichs (BRADER & AUBRECHT 2000).

Literatur

- AUBRECHT G. (1993a): Nachruf W. Hofrat Dr. Gerald MAYER. 2. Juli 1926-29. September 1992. — Jb. OÖ. Mus.-Ver. **138**/I: 337–345.
- AUBRECHT G. (1993b): Internationale Wasservogelzählung in Oberösterreich, Jänner 1993. — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell **1**, 2: 15–16.
- AUBRECHT G. (1994): Ornithologische Forschungen im Dachsteingebiet. Dritte gemeinsame oberösterreichisch-südböhmische vogelkundliche Exkursion. — OÖ. Museumsj. **4**, 8: 3–4.
- AUBRECHT G. (1995a): Martin BRADER – Neuer Vorsitzender der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum. — OÖ. Museumsj. **5**, 5: 4.
- AUBRECHT G. (1995b): Zu Gast im Teichgebiet von Trebon, Südböhmen. Vierte gemeinsame Exkursion südböhmischer und oberösterreichischer Ornithologen vom 28. April bis 1. Mai 1995. — OÖ. Museumsj. **5**, 6: 3–4.
- AUBRECHT G. (1996): 5. gemeinsame oberösterreichisch-südböhmische ornithologische Exkursion im Toten Gebirge vom 27. Bis 30. Juni 1996. — OÖ. Museumsj. **6**, 9: 40.
- AUBRECHT G. (1997): Zu den Lebensräumen des Wachtelkönigs im südböhmischen Grenzgebiet. 6. gemeinsame oberösterreichisch-südböhmische ornithologische Exkursion 5. bis 7. Juni 1997. — OÖ. Museumsj. **7**, 7: 27–28.
- AUBRECHT G. (1998): 7. Oberösterreichisch-südböhmische ornithologische Exkursion auf den Feuerkogel bei Ebensee, Hölleengebirge/Oberösterreich von 25. bis 27. Juni 1998. — OÖ. Museumsj. **8**, 9: 35.
- AUBRECHT G. (2000): Erste oberösterreichische-südböhmische-ungarische vogelkundliche Exkursion in den Fertö-Hansag Nationalpark in Ungarn, 24. bis 26. März 2000. — OÖ. Museumsj. **10**, 5: 19.
- AUBRECHT G. & M. BRADER (1997): Zur aktuellen Situation gefährdeter und ausgewählter Vogelarten in Oberösterreich. — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell, Sonderband: 1–148.
- AUBRECHT G. & M. BRADER (1999): Ungarisch-oberösterreichische ornithologische Dachsteinexkursion, 25. bis 27. Juni 1999. — OÖ. Museumsj. **9**, 8: 31.
- AUBRECHT G. & M. BRADER (2000): 50 Jahre Ornithologische Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum. Ein Rückblick auf Personen, Ziele und Aktivitäten. — Vogelkdl. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell, Sonderband.: 9–99.
- AUBRECHT G., BRADER M. & W. WEISSMAIR (1996): Liste der Wirbeltiere Oberösterreichs. 3. Fassung. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **4**: 303–335.
- AUBRECHT G., DONNER J. & E. PILS (1994): Durch Teamwork auf Erfolgskurs. Jahrestreffen der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum. — OÖ. Museumsj. **4**, 4: 3–4.
- AUBRECHT G., BRADER M., WEISSMAIR W. & G. ZAUNER (2001): Liste der Wirbeltiere Oberösterreichs. 4. Fassung. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **10**: 515–551.
- BARTHEL CH. (2001): Bemerkenswerte Beobachtungen. — Limicola **15**: 176.
- BRADER M. (1994): Internationale Wasservogelzählung in Oberösterreich, Jänner 1994 (einschließlich der Zählungen November 1993 und März 1994). — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell **2**, 2: 70–74.
- BRADER M. (1995a): Beitrag zur Kenntnis der Vogelwelt des Dachsteingebietes. — Monticola **7**, 78: 214–224.
- BRADER M. (1995b): Internationale Wasservogelzählung in Oberösterreich, Jänner 1995 (einschließlich der Zählungen November 1994 und März 1995). — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell **3**, 2: 74–79.
- BRADER M. (1996): Internationale Wasservogelzählung in Oberösterreich, Jänner 1996 (einschließlich der Zählungen November 1995 und März 1996). — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell **4**, 2: 83–88.
- BRADER M. (1997): Internationale Wasservogelzählung in Oberösterreich, Jänner 1997 (einschließlich der Zählungen November 1996 und März 1997). — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell **5**, 2: 25–30.
- BRADER M. (1998): Internationale Wasservogelzählung in Oberösterreich, Jänner 1998 (einschließlich der Zählungen November 1997 und März 1998). — Vogelkdl. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell **6**, 2: 39...44.
- BRADER M. (1999): Internationale Wasservogelzählung in Oberösterreich, Jänner 1999 (einschließlich der Zählungen November 1998 und März 1999). — Vogelkdl. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell **7**, 2: 49...54.
- BRADER M. (2000): Internationale Wasservogelzählung in Oberösterreich, Jänner 2000 (einschließlich der Zählungen November 1999 und März 2000). — Vogelkdl. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell **8**, 2: 1–6.
- BRADER M. (2001): Internationale Wasservogelzählung in Oberösterreich, Jänner 2001 (einschließlich der

- Zählungen November 2000 und März 2001). — Vogelkdl. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell **9**, 2: 53–58.
- BRADER M. (2002): Weißwangengans *Branta leucopsis* (BECHSTEIN 1803). — *Denisia* **7**: 130–131.
- BRADER M. & G. AUBRECHT (2000): Checklist 2000 der Vögel Oberösterreichs. — Vogelkdl. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell, Sonderband: 143–152.
- BRADER M. & G. AUBRECHT (Hrsg.) (2003): Atlas der Brutvögel Oberösterreichs. — *Denisia* **7**: 1–543.
- BRADER M. & K. BILLINGER (1997): Aufruf zur Mitarbeit. Von der Alpendohle zum Zwergtaucher – Oberösterreichs Vogelwelt zur Jahrtausendwende – ein neuer Brutvogelatlas ist im Werden. — Vogelkdl. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell **5**, 1: 71–72.
- HOCHRATHNER P. (1995): Alpin-Ornitho-Ökologische Untersuchung im Dachsteingebiet 1994. — *Monticola* **7**, 78: 195–213.
- HOCHRATHNER P. & S. WEGLEITNER (1997): Beitrag zur Vogelwelt des westlichen Toten Gebirges (Oberösterreich, Steiermark; Österreich) mit einem Anhang über das Vorkommen von Amphibien, Reptilien und Säugetieren. — *Monticola* **8**: 39–46.
- KILZER R. & S. WEIGL (2001): Erstnachweise der Sturmschwalbe (*Hydrobates pelagicus*) für Vorarlberg und Oberösterreich. — *Egretta* **44**, 1–2: 154–159.
- KRIEGER H. (1993): Zweite gemeinsame oberösterreichisch-südböhmische vogelkundliche Exkursion im Böhmerwald, Südböhmen. — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell **1**, 2: 3–6.
- LABER J. & A. RANNER (1997): Nachweise seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 1991–1995. 2. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich. — *Egretta* **40**: 1–44.
- OÖ. Landesmuseum/Biologiezentrum (Herausgeber, 2000): 50 Jahre Ornithologische Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum. — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell, Sonderband: 1–152.
- PÜHRINGER N. (1997): Nachweis einer Ringschnabelmöwe (*Larus delawarensis*) am Traunsee/Oberösterreich. — *Egretta* **40**: 145–147.
- PÜHRINGER N. (1998): Österreichischer Erstnachweis des Grünlaubsängers (*Phylloscopus trochiloides*) im Nationalpark Kalkalpen/Oö. — *Egretta* **41**: 108–110.
- PÜHRINGER N. (2002): Die Zippammer (*Emberiza cia*) als Brutvogel in Oberösterreich. — *Egretta* **45**: 146–151.
- RANNER A. (2002): Nachweise seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 1996–1998. 3. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich. — *Egretta* **45**: 1–37.
- RANNER A. (in Vorber.): Nachweis seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 1999–2000. 4. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich.
- SCHUSTER A. & E. WEBENDORFER (1994): Die ersten Brutnachweise der Schellente (*Bucephala clangula*) in Österreich. — *Egretta* **37**: 23–27.

Anschrift des Autors

Martin BRADER
St. Berthold Allee 2
A-4451 Garsten/Austria
E-Mail: martin.brader@utanet.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [0012](#)

Autor(en)/Author(s): Brader Martin

Artikel/Article: [Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum Linz \(1993-2002\) 291-297](#)